

Tagesimpuls für Karfreitag 10.04.2020

- suche einen ruhigen Ort
- zünde eine Kerze an
- lies die Texte des Tages aus der Bibel
- lies den Tagesimpuls mit den Fürbitten
- genieße die „Mutmachmusik“.

Lesung: Jesaja 52,13-53,12

Evangelium: Joh 18,1-19,42



Bild: Alfred Waldner

Die entscheidende Frage, um mit all diesem Leid leben zu können, lautet für mich:

Was darf ich von Gott her erhoffen angesichts der vielen hoffnungslosen Situationen unseres Lebens, der harten Realität ?

Was darf ich erhoffen für die leidenden Menschen, für die Opfer von sinnloser Gewalt und brutalem Terror, von Krankheit und Leid dieser Tage ?

Angesichts von Einsamkeit und Tod ?

Für die Menschen, die früh ums Leben kommen oder nie leben dürfen ?

Mit dem Ende der Passion Jesu beginnt nach dem Zeugnis der Bibel die große Stille.

Tage der Trauer, der Verlassenheit, die Zeit der Grabesruhe.

Eine Totenstille, die allein durchbrochen wird von den Tränen der Hinterbliebenen, von Angst und hilflosen Fragen.

Es ist das die Zeit, um durchzuhalten, auszuhalten, dabeizubleiben
- wenn es sein muss schweigend, ohne große Erklärungsversuche -
um darin Hoffnung zu bezeugen,
den Namen Gottes zu bezeugen, der sich zu erkennen gibt.

"Ich kenne dein Leid, deine Trauer.
Nichts Tröstendes kann ich dir sagen in diesem Augenblick,
aber ich laufe nicht weg.

Ich gehe deinen Weg mit, wohin er auch führt.
Was dir wehtut, das schmerzt auch mich.
Dein Leben ist auch meines.“

Und er wird unsere Tränen abwischen
und sie sorgsam in seinen Krug sammeln.
Er wird nicht verhindern können, dass wir sie weinen.
Aber das hat er uns nie versprochen
Aber zugesagt hat er uns:
„Ich bin bei dir gerade dann, wenn es dir am dreckigsten geht. „

Stille

Auf unserer Homepage : <https://www.dibk.at/Media/Pfarren/Innsbruck-Neu-Rum>
nach Startseite unter: Tagesimpulse und Musik zur Coronakrise:
ein Stück „Mutmachmusik“ vom
Chor: CHORAZON begleitet von **Myriam Kofler**
„Anker in der Zeit“, Albert Frey, 2000 Hänssler Verlag, zu hören.